

# Grosses Publikumsinteresse bei Silac AG

Die Silac AG in Euthal feierte ihr 80-Jahr-Jubiläum mit einem beeindruckenden Tag der offenen Tür.

Konrad Schuler

Männiglich zeigte sich überrascht und erstaunt beim perfekt organisierten Rundgang durch die diversen Abteilungen. Die Leute kamen in grosser Anzahl, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit seiner Spezialisierung auf die Entwicklung, Konstruktion und den Bau von Werkzeugen sowie auf die Herstellung, Veredelung und Montage von Kunststoffspritzguss- und Duroplast-Artikeln beeindruckte die Besucherinnen und Besucher mit seiner Grösse, seiner Vielseitigkeit, seiner Technologie und seiner Grosszügigkeit.

Duroplast-Lager, Rohmateriallager, Kunststoff-Recycling, Gebäudetechnik, Werkzeugbau, Duroplast-Presserei, Spritzerei, Hygieneabteilung und so weiter konnten frei besichtigt werden. Dabei konnte manch einer arbeitenden Person oder manch einer hochtechnologischen Produktionsanlage über die Schulter geschaut werden. In der Hygieneabteilung waren verschiedene Vorsichtsmassnahmen zu beachten. So galten Mantel- und Haubepflicht ebenso wie ein korrektes Desinfizieren der Hände.

Am Glücksrad und beim Wettbewerb konnten diverse Preise mit Deckeln, die im Hause produziert wurden, gewonnen werden, so beispielsweise Trinkflaschen, Deos, Bratfett et cetera. In der Festwirtschaft wurden die Gäste mit Speis und Trank verwöhnt, ebenso spielte eine Formation zur musikalischen Unterhaltung auf.

## Grosse Sorge wegen Strompreisen

Inhaber und Geschäftsführer Peter Birchler führte auf Anfrage aus, dass es grundsätzlich gut laufe. Grosse Sorgen bereitet ihm aber der Energiesek-



Peter Birchler, Inhaber und Geschäftsführer der Silac AG, und Volkswirtschafts-direktor Andreas Barraud feierten das 80-Jahr-Jubiläum.



Jung und Alt staunte über voll automatisierte Produktionsanlagen.

tor. Er müsse die Strompreise auf den 1. Januar neu verhandeln und habe mit einem Aufschlag von tausend Prozent zu rechnen. «Zurzeit bezahlen wir für

den Strom rund 10 000 Franken im Monat, bald werden wir 100 000 Franken bezahlen, das ist eine Million Franken mehr pro Jahr», führte Peter



Besondere Vorsichtsmassnahmen waren in der Hygieneabteilung einzuhalten.

Bilder: Konrad Schuler



Strom wird teilweise auf dem Dach produziert.

Birchler aus. «Wir haben über Generationen und Jahrzehnte alles seriös erarbeitet, sind schuldenfrei, und nun dies. Ich weiss noch nicht, wie es

nächstes Jahr weitergeht», sagte der Geschäftsführer in Anwesenheit von Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud.

## Fleissige Verkäufer an Spielwaren-Börse



Am Samstagvormittag wurde im Pfarheim Ibach fleissig gekauft und getauscht. An der Spielsachen-Börse konnten Kinder mit Unterstützung der Eltern ihr Spielzeug verkaufen oder tauschen und somit anderen wieder eine Freude bereiten. Veranstaltet wurde die Börse vom Kinderparadies des Vereins Freiwillig für Schwyz, kurz FFS.

Bild: Jasmin Reichlin

## Witzige Kunst von Lipp und Leuthold



Mit unerschöpflichem Witz und überbordender Dynamik sprengt das Luzerner Künstlerduo Paul Lipp (rechts) und Reto Leuthold die Grenzen von Malerei und Skulptur. Ihre Werke sind bis am 1. Oktober in der Galerie Meier in Goldau zu sehen.

Bild: Thomas Bucheli